

mas, Payan, Fleuriot-Lescot, Bihiers, Vorsitzer des Jacobinerclubs, Simon, bisher Aufseher des unglücklichen Dauphin, und zwölf andern Mitgliedern des Gemeinderaths, unter lautem Jubel des Volkes auf mehreren Karren abgeführt. Die meisten waren durch Blut und Roth auf die gränlichste Weise entstellt, einige rangen bereits mit dem Tode. Robespierre war in derselben Kleidung, die er am Feste des höchsten Wesens getragen hatte. An seiner Hauptbäre ließ der Pöbel halten, und führte einen Cannibalentanz auf. Auch zeigten Gensdarmen mit der Säbelspitze auf ihn, wenn Neugierige, die ihn nie gesehen hatten, ihn kennen zulernen wünschten. Auf dem Schaffote stellten ihn die Henker dem Volke vor; und als sie den Verband abnahmen, der seine Kinnlade bedeckte, entfuhr ihm der erste Schrey des Schmerzes. Er starb, 35 J. alt, mit der Gefühllosigkeit, die er in den letzten vierundzwanzig Stunden seines Lebens bewiesen hatte. An den beyden nächsten Tagen (29. und 30. Juny) traf dasselbe Loos noch dreyundachtzig andere, größtentheils Mitglieder des Gemeinderaths und des Revolutionsgerichts. Ihre Körper wurden in breite und tiefe Gruben geworfen, die kurz vorher gemacht worden waren, um die Leichname mehrerer tausend neuer Schlachtopfer aufzunehmen, welche schon als angebliche Stifter und Mitschuldige einer abermaligen, dem Convent angezeigten Befängnißverschwörung dem Tode geweiht waren.

15.

Kämpfe im Nationalconvente. Ende des Terrorismus.

I. Mit lautem Frohlocken ward die Nachricht von dem Sturze des Tyrannen und seiner Gefährten aller Orten aufgenommen; einstimmig äußerten Volk und Heer ihre Freude über dieses Ereigniß, und diese Uebereinstimmung war es vorzüglich, welche über die glücklichen Folgen des